

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185.

Mittwoch den 13. August 1879.

(3512—3)

Nr. 5347.

Blindenstiftungsplatz.

Mit dem Schuljahre 1879/80 kommt ein illyrischer Blindenstiftungsplatz im Blindeninstitute zu Linz zur Besetzung.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, blinde, in Krain geborene und dort zuständige Kinder, welche, außer der Blindheit sonst mit keinem andern körperlichen oder geistigen Gebrechen behaftet, genügende Bildungsfähigkeit besitzen und sich im Alter von 8—12 Jahren befinden.

Dasjenige Kind, welchem der Stiftplatz verliehen wird, wird in das Blindeninstitut in Linz abgegeben werden und muß bei seinem Eintritte mit hinlänglicher Kleidung und Wäsche versehen sein.

Die an die gefertigte k. k. Landesregierung zu richtenden Gesuche um diesen Stiftplatz sind mit dem Taufscheine, ferner mit dem Impfungs- und Armutsszeugnisse, dann mit einem — am flachen Lande vom k. k. Bezirksarzte, in der Stadt Laibach aber vom Stadtarzte ausgefertigten, vom betreffenden Pfarramte mitgefertigten — Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes zu documentieren und längstens

bis 25. August 1879

bei der betreffenden Bezirkshauptmannschaft, respective dem Laibacher Stadtmagistrate, anzubringen.

Laibach am 31. Juli 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3577—3)

Nr. 6337.

Rundmachung.

Am 20. August 1879, vormittags 9 Uhr, werden am Jakobsplatz in der Amtskanzlei Hs-Nr. 2, II. Stock, die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Katastralgemeinde Karlstädter-Vorstadt**

befindlichen Liegenschaften beginnen.

Die besondere Vorladung der betheiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 erfolgen.

Laibach am 7. August 1879.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Ribitsch.

(3580—2)

Nr. 3713.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Kletsche**

auf den 25. August 1879

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhält-

nisse ein rechtliches Interesse besitzen, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Kletsche einzufinden und alles zur Aufklärung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg am 8. August 1879.

(3617—1)

Nr. 2598.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs der **Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinde Großlaff**

gepflogenen Erhebungen errichteten Besitzbogen dieser Katastralgemeinde nebst dem herichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften und der Copie der Katastralmappe hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, mit dem Bemerkten, daß, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 20. August l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 amortisierbaren Forderungen in die neuen Einlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom Tage der Rundmachung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 10. August 1879.

Anzeigebblatt.

(3581—2)

Nr. 2630.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 17. Februar 1879, Z. 828, angeordnete Feilbietung der Franz Steinmeyer'schen Realitäten von Eisern wurde auf den

14. August,
13. September und
14. October 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 21sten Mai 1879.

(3522—3)

Nr. 12,749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Rhadeich von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach und Urb.-Nr. 221, 223 und 287 ad Comenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. October 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig sei den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern: Franz Weslan, Johann Dermastja, Franz Dermastja, Maria Strumbelj, Michael Pregel'sche Erben, Anna Selan, Franziska Seidl, Johann Dermastja und sein Weib, Franz Zuban und Anna Dermastja, zur Wahrung ihrer Rechte in obiger Executionsfache als Curator ad hunc actum Herr Dr. Robert v. Schrey in Laibach aufgestellt und ihm die für seine Curanden bestimmten Rubriken übermittelt worden.

Laibach am 5. Juni 1879.

(3371—3)

Nr. 2586.

Exec. Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1100 fl. ö. W. geschätzten, dem Dominik Pupis von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität der

23. August

für den ersten, der

24. September

für den zweiten und der

25. October 1879

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen, nach welchen ein jeder Kauflustige ein 10perz. Badium zu erlegen hat, in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Margareth Pupis von

Senofetsch, Margareth Gaspari von Urem, Josef Novak von Britof, Johann Pupis von Senofetsch, Jakob Federicis von Görz und Josef Pupis von Senofetsch und Rechtsnachfolgern wurde Herr Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum dekretiert, und werden ihm die Realfeilbietungsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1879.

(3392—3)

Nr. 4331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Reigel von Oberfeichting (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Franz Sicherl von Oberfeichting gehörigen, gerichtlich geschätzten Realitäten, als: 1.) der auf 687 fl. bewertheten Realität Nr. 24 zu Oberfeichting, sub Urb.-Nr. 2200, Rectf.-Nr. 2177, Einl.-Nr. 1035 ad Grundbuche Herrschaft Laibach; 2.) der auf 550 fl. bewertheten Realität Nr. 29 in Oberfeichting, sub Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 6, fol. 319 ad Grundbuche Filialkirche St. Ursula zu Mitterfeichting; 3.) der auf 230 fl. bewertheten Ueberlandsacker-Realität Grundb.-Nr. 491 ad Grundbuche dieses Gerichtes, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar auf den

25. August,

25. September und

25. October 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den lediglich als nicht benannte Tante, nicht benannte Uebernehmerin aus dem Uebergabevertrage vom 17. April 1819 bezeichneten Tabulargläubigern wurde Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid behändigt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juni 1879.

(3318—3)

Nr. 3179.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Hiti von Raunitz die executive Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Denischdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Pfarrhofsgilt Obfak bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar auf den

22. September,

22. October und

22. December 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 8ten April 1879.

(2987—2) Nr. 4110.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Kirchenvorsteherung von St. Peter (durch Anton Benassi von Sajovce gegen Michael Celhar von St. Peter wegen 36 fl. 25 kr. und 38 fl. 35 kr. die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1879, Z. 759, auf den 30. Mai 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realitätenhälfte Urb.-Nr. 20^{1/2} ad Prem auf den 29. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Mai 1879.

(3113—2) Nr. 4915.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenberg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1879, Z. 1198, auf den 8. Mai, den 6. Juni und den 10. Juli 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Obreza von Bezulaf gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Thurnlach mit dem früheren Anhang auf den

23. Oktober,
24. November und
24. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(3444—2) Nr. 8370.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Eufersic von Bidem, als ausgewiesenen Nachhabers der Anton Julius Barboischen Erben, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der exec. veräußerten, von Franz Krasovic von Weiskirchen erstandenen Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 13 ad Peterjach bewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 4. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 18. Juli 1879.

(3458—2) 8563.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Theresia Vesfik von Arch gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten, sub Verg.-Nr. 46 ad Gut Arch vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,
die zweite auf den

11. Oktober
und die dritte auf den

8. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. Juli 1879.

(3255—2) Nr. 2959.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Josef Gaspersic von Eisern Nr. 60, Urb.-Nummer 1807/I, und Urb.-Nr. 91, fol. 151 ad Eisern werden die Tagsatzungen auf den

6. September,
7. Oktober und
8. November 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe von 200 fl. und 1750 fl. hintangegeben werden.

Lach am 18. Juni 1879.

(3370—2) Nr. 4271.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Clementine Sever von Johannisthal (durch den Nachhaber Ferdinand Sever von eben dort) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Repovs von Svinsko gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 82 ad Gut Grünhof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. August,

die zweite auf den
26. September
und die dritte auf den

27. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 12. Juli 1879.

(2650—2) Nr. 3660.

Erinnerung

an Mathias Dollenz von Rußdorf, rücksichtlich seine unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Dollenz von Rußdorf, rücksichtlich seinen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Bolle von Rußdorf, Anton Sever von eben dort, Anton Salmic jun. und Dr. Deu von Adelsberg die Lösungsklage de praes. 11. Mai 1879, Z. 3660, überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. September 1879, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Veseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Mai 1879.

(3393—2) Nr. 4699.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brolich (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der der Marijana Brolich, verheiratheten Rosnit von Hottemesch, gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. geschätzten Realitäten, als: Ganzhube Urb.-Nr. 312 ad Herrschaft Michelfstetten und Rectf.-Nr. 10 ad Spitalsgilt Krainburg, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. August,

die zweite auf den
27. September
und die dritte auf den

28. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1879.

(3419—2) Nr. 2367.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Lauriba von Unterdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1992 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Kleinbüchl sub Rectf.-Nr. 71 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,
die zweite auf den

11. Oktober
und die dritte auf den

11. November 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 22sten Juli 1879.

(3394—2) Nr. 4613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Azman (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Picman von Primslau gehörigen, gerichtlich auf 4119 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 262 und 264, Einl.-Nr. 1207 ad Herrschaft Egg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. August,

die zweite auf den
30. September
und die dritte auf den

30. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1879.

(3391—2) Nr. 4953.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mari und des Anton Kural, Vormünder der minderj. Franz Kural'schen Erben (durch Dr. Mencinger), die exec. Versteigerung der der Gertraud Danič von Michelfstetten (als Erbin nach Johann Danič) gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Michelfstetten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. August,

die zweite auf den
29. September
und die dritte auf den

29. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die für die Dr. Pollak'schen Erben eingelegte Rubrik dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juli 1879.

(3110—2) Nr. 5351.

Erinnerung

an Blas Sever, Michael Kranjc von Bezulaf, Maria, Anton und Jakob Svigelj von Niederdorf, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannten wo befindlichen Blas Sever, Michael Kranjc von Bezulaf, Maria, Anton und Jakob Svigelj von Niederdorf, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Svigelj von Niederdorf die Klage de praes. 18. Mai d. J., Zahl 5351, pcto. Anerkennung der Erlösung des bei den Realitäten sub Rectf.-Nr. 572, 546 und 574 ad Haasberg haftenden Pfandrechtes pcto. 605 fl. 8 kr., 400 fl. 10 fl. 8 kr. und 562 fl. 9 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Mai 1879.

(3542—1)

Nr. 3749.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aersars und Grundentlastungs-fondes) gegen Josef Roic von Verbica wegen schuldigen 116 fl. 85 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. W., reassumando gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

22. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten Mai 1879.

(3524—1)

Nr. 13,906.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kramar von Brunnndorf die exec. Versteigerung der der Anna Uršič von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 3258 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, Einl.-Nr. 541 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Michael Uršič von Brunnndorf bekannt gegeben, es sei der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 12. Juni 1879, Z. 13,906, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda in Laibach zugestellt worden.

Laibach am 12. Juni 1879.

(3509—1)

Nr. 4242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Oron von Terzise die exec. Versteigerung der dem Josef Borstnar von Kartinalofa gehörigen, gerichtlich auf 1409 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 295 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. Juli 1879.

(3523—1)

Nr. 12,263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bruß von Laibach (durch Dr. Jarnitz) die Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 13ten Mai 1879, Z. 3798/1708, bewilligten executiven Versteigerung der dem Anton Padar von Sanitsche gehörigen, gerichtlich auf 4517 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 und 7 ad Sanitschhof, Urb.-Nr. 5/a, Einl.-Nr. 1 und 5/b, Einl.-Nr. 2 ad Kleingupf veranlaßt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Mai 1879.

(3519—1)

Nr. 13,003.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Birant von Verh (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Intihar von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 986 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 325 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Juni 1879.

(3520—1)

Nr. 14,489.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten wo befindlichen Georg Ahlin von Brezje, Maria Pogačar von Srednawas, und Georg Javornik und deren unbekannten allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß Ursula Frihar von Brezje Nr. 14 sub praes. 19. Juni 1879, Z. 14,489, die Klage auf Verjähr- und Erloischen-erklärung dreier Sackposten per 100 fl., 57 fl. und 50 fl. sammt Anhang vom Reale Rectf.-Nr. 51, tom. V ad Gutenfeld hiergerichts eingebracht hat, worüber mit Bescheid vom 23. Juni 1879, Z. 14,489, die Tagung im summarischen Verfahren auf den

22. August 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad

actum Herrn Dr. Sajovic, Advokaten in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die unbekannt wo befindlichen Georg Ahlin von Brezje, Maria Pogačar von Srednawas, Georg Javornik und deren unbekannte allfällige Rechtsnachfolger mit der Aufforderung verständigt, zur Tagung entweder selbst zu erscheinen, auch einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Vertheidigungsbehelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtsens ist erkannt werden würde.

Laibach am 23. Juni 1879.

(3480—1)

Nr. 4837.

Erinnerung

an Johann Turk aus Gorenje, rüchlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Johann Turk aus Gorenje, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Jurca aus Butuje (durch Dr. Deu von Adelsberg) die Klage auf Anerkennung der Lösung des bei der Realität Urb.-Nr. 161 ad Herrschaft Kuegg haftenden Pfandrechtes pecto. 20 fl. und 6 fl. 8 1/2 fr. C.-M. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagung im Bagatellverfahren auf den

26. August 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Veseljat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juli 1879.

(3561—1)

Nr. 5939.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mödling die exec. Versteigerung der dem Anton Kostelc von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Bergrealität sub Curr.-Nr. 225 ad Grundbuch Herrschaft Mödling bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

27. September,

und die dritte auf den

24. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 18. Juli 1879.

(3521—1)

Nr. 11,415.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnitz) die dritte executive Versteigerung der dem Johann Garbajz von Podgoriza gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad St. Ma-rein übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

23. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1879.

(3515—1)

Nr. 13,460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Kaučič von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 309 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Juni 1879.

(3514—1)

Nr. 13,483.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Baudel von Verh gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 80 fr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 152 ad Auersperg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. Juni 1879.

Verzeichnis

der B. T. Abnehmer von ganzen Serien der Effektenlotterie zugunsten des Siechen- und Waisenhauses in Laibach und jener P. T. Spender von Effekten, deren Namen im ersten Verzeichnisse noch nicht zur Veröffentlichung gelangen konnten:

Jhre k. k. Apost. Majestäten.
Seine k. k. Hoheit Erzherzog Josef.
Seine k. k. Hoheit Erzherzog Sigismund.
Seine k. k. Gnaden Dr. Joh. Chrys. Pogacar.
Seine k. k. Gnaden Dr. Andreas Gollmajer.
Auerberg Sophie, Gräfin.
Auerberg Theresie, Gräfin.
Auerberg Leo, Graf, nebst Familie, auf Schloß Auerberg.
Babitschka, Fräulein.
Bohinc, Hochw., Hofkaplan.
Blada Anna.
v. Coudenhove, Graf, Heinrich, Deutsch-Ordens-Comthur.
Codelli, Gräfin.
Chorinsky, Graf.
Chorinsky, Gräfin.
Czerni.
Delleva, Direktor.
Densar, Fräulein.
Dolenc, Hochwürden.
Dogan, Tischler.
Dreo, Handelskammerpräsident.
Drenig, Agent.
Erter, Hochwürden.
Fabian.
Faleschini, Baumeister.
Felix, Hochwürden.
Finc, Hochwürden.
v. Gladung, Regierungsrath.
Freiberger.
Fröhlich.
Gogala, Hochwürden.
Gauer, Baronin.
Hauptmann, Anstreicher.
Hermann.
v. Hofschabar, Frau.
Hofbauer, A. f. B.
Huber Franz.
Hudovernig, Frau.
Jamsel, Fräulein.
Jansa Johanna.
Jerit, Pfarrer.
Jericha, Hochwürden, Bischofslad.
Jelovšek, Dr.
Jenko, Bäckermeister.
v. Kallina, Landespräsidentens-Gattin.
v. Kallenegger, Landeshauptmann.
Kecser, Hochwürden.
Kerzic, Hochwürden.
Kessbacher, Dr.
Kobilca.
Korn.
Kosir, Hochwürden, St. Ruprecht.
Kozub, Hochwürden, Altenlad.
Kotek.
Kulavic, Dr., in Wien.
Kusar Maria.
Krese, Hochwürden.
Kronberger, Professor.
Laser, Hochwürden.
v. Laschan.
Lazarini, Baronin.
Lensch, Frau.
Levinski, Pfarrer von Mariafeld.
v. Lilienstein, Baronin.
Lindner Alois.
Lofchniter.
Ludmann, Direktor.
Ludmann, Kaufmann.
Ludmann, Frau.
v. Lufchan, Ritter.
Mayr, Baron.
Mayr, Kaufmann.
Majer, Frau.
Marinko, Hofkaplan.
Mihelcic K. in Sagor.
Melzer, Fräulein.
Merchal Helene.
v. Mingersdorf, Visitator.
Mosettig, Fräulein.
Naglas, Möbelfabrikant.
Nakitich, Frau.
Perles Johann.
Perme, Bäckermeister.
Piccoli, Apotheker.
Pisko, Schlossermeister.
Pirnau.
Pohlmar, Dr.
Potočnik, Hochwürden.
Potočnik, Fräulein.
Potočnik.
Puc, Hochwürden, Altenlad.
Pust, Zimmermeister.
Ravhetar, W.-Feistritz.
Reicher, Gertrud.
Regerich, Hochwürden.
Rechel Anna und Josefa.
Rozman, Hochwürden, Religionsprofessor.
Rupprecht.
Souvan, Kaufmann.
Supan Dompfrob.
Supancic, Hochwürden, in Radolze.
Suppan Simon in Bischofslad.
v. Suppan, Frau.
Suppan, Fräulein.
Schupetz, Witwe.
Schupetz, Fräulein.
Schusterich, Fräulein.
Schmidt, Kaufmann.
Schrantz, Hochwürden.
Schrey, Frau.
Stale, Thierarzt.
Smole, Frau.
Staré, Hochwürden.
Staré, Dr.

Thomann, f. Cap., in Triest.

Urbas, Dompfarrer.

Urh, Hochwürden.

Virant, Frau.

Vode Josef.

Jamejic, Hochwürden, Professor.

Sollte der eine oder andere Name ausgeblieben sein, so bittet die Leitung mit dem Beifuge um Nachsicht, daß vonsette der Ueberbringer der Effekten derselbe mitunter nicht genannt werden wollte oder ein unverschuldeter Umstand an dem Nichtbekanntwerden des Namens Ursache ist.

Die Leitung fühlt sich bei diesem Anlasse angenehm verpflichtet, ihren besonderen Dank Sr. k. k. Gnaden Dr. Johannes Chrysostomus, dem gesammten hochwürdigen Klerus von Krain, sowie den P. T. Herren Redactoren verschiedener öffentlicher Blätter auszusprechen, weil dem so schönen vereinten Zusammenwirken in hervorragender Weise das so erfolgreiche Resultat dieser Wohlthätigkeitslotterie zugeschrieben werden muß. (3586)

Bei Kleinmahr & Bamberg in Laibach ist zu haben
(zur Ausbildung für den gesellschaftlichen Umgang): (2755) 2-2

Der Galanthomme

oder der Gesellschaftler, wie er sein soll. Enthaltend 20 Regeln des feinen Tones und des Anstandes, 30 Liebesbriefe, 20 deklamatorische Stücke, 23 Gesellschaftsspiele, 146 Kartentunfsstücke, Anekdoten und Toaste. Von F. Schuster, Professor.
Sechzehnte Auflage. 2 Mark 50 Pf.
Es ist dies ein (auf 270 Seiten gedrucktes) vorzügliches Bildungs- und Gesellschaftsbuch.

Künstliche Zähne u. Gebisse werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingesetzt. (3429) 6-3

Bahnoperationen

mittels Luftgas-Narkose vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel
an der Grabecklybrücke, I. Stod.

Besenstiele

(3600) bei
Emil Mühleisen,
Brühl Nr. 27, Haus Biatowsky.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-
sünden körperlich und geistig geschwächt
sind oder durch rühmlichen Gebrauch
von Tabak und Quecksilber an bösen
Nachtanfällen, Mannesschwäche,
Nervenerregung, Blutvergiftung
u. d. d. leiden, wird das berühmte, einzig
in seiner Art existierende Werk „Die
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
schen Abbildungen versehen, ist zu
beziehen von Dr. L. Ernst in Pest,
Friedelsberggasse 24. (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand veräumen
sich dieses unendlich schmerzliche Werk
kommen zu lassen.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltet, naturgemäss, gründlich und
sohnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Fadenburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 16

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Richard & Comp. in Wien,
III, Margergasse 17 (neben dem Sophien-
bade), früher k. k. Salin'sche Eisenmöbel-
Fabrik.
Da wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.
Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Speise-
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsenden. (3068) 104-11

Pferde = Vicitation.

Samstag den 16. August 1879, vormittags um 10 Uhr,
wird am **Kaiser-Josefs-Platz in Laibach** ein Hengst, Zaborj,
Braun, 13 Jahre alt, 162 cm. hoch, der Pipizaner Rasse, im Vicitations-
wege öffentlich gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauf-
lustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.
Selo, den 11. August 1879.

(3590) 3-2

Vom Kommando

des k. k. Staatshengsten-Depot-Filialposten in Selo.

(3517-3)

Nr. 15,135

Mineralwasser-Lager

der besten Quellen.

Verkauf en gros & en detail.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
straße. (3362) 10-3

Für Kranke und Geschwächte.

2. Auflage im ersten Jahre.

Huber & Lahme's Buchhandlung in Wien,

(2495) 20-11 I., Herrngasse 6.

Radikale Heilung der Pollutionen (Samen-
flüsse) und Impotenz (Mannesschwäche).

NB. Ohne Arznei, naturgemäße

Diat und rationelle Wasserkur.

Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.

Verkauf.

Ich verkaufe meine am 22. Februar 1870
gerichtlich reambulirte, vollkommen lastenfreie
Realität 88-Nr. 8 in Kleindorf bei Sonnegg
mit circa 28 Joch arrondierten Bodens sammt
dazu gehöriger Mahl- und Sägemühle.

(3268) 10-10

Carl Ahazhizh,

Laibach, Alter Markt Nr. 13.

(3518-3)

Nr. 15,744.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht, daß das
hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach
mit Verordnung vom 28. Juni 1879,
Z. 5147, über Helena Seidel von Rad-
goriz wegen Wahnsinnes gemäß § 273
a. b. G. B. die Curatel zu verhängen
befunden habe.

Laibach am 18. Juli 1879.

(3020-2)

Nr. 1161.

Erinnerung

an die Franz Mally'schen Pu-
pillen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neu-
markt wird den Franz Mally'schen Pu-
pillen hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Maria Ahazhizh von Neumarkt,
in deren Vertretung Josef Becharz von
Neumarkt, sub praes. 21. Juni 1879,
Z. 1161, die Klage auf Anerkennung des
Eigentums eines Betrages per 210 fl.
sammt Anhang hiergerichts eingebracht,
worüber die Tagssatzung auf den
22. September 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Fabrikanten Leopold Mally von Neu-
markt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und die Ge-
klagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-
gen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am
28. Juni 1879.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem verstorbenen Grundbesitzer
Johann Rogelj von Seedorf Nr. 10.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach werden diejenigen, welche als
Gläubiger an die Verlassenschaft des am
28. September 1878 verstorbenen Grund-
besizers Johann Rogelj von Seedorf Nr. 10
eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-
dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung
und Darthung ihrer Ansprüche am

28. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen
oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu
überreichen, widrigens demselben an die
Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung
der angemeldeten Forderungen erschöpft
würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als
insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 23. Juli 1879.

(3483-3)

Nr. 4215.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der
k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aeraus)
gegen Josef Zelko von Narein wegen
90 fl. 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom
19. September 1878, Z. 8537, auf den
11. Dezember 1878 angeordnet gewese-
ne dritte exec. Feilbietung der gegnerischen
Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den

5. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
4. Juni 1879.

(3443-1)

Nr. 7551.

Erinnerung

an Anton Leske von Gerschtendörf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird dem Anton Leske von Gerschtendörf
hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Martin Bajc jun. von Gollverb
(durch Herrn Dr. Roceli in Gurkfeld)
die Klage auf Anerkennung und Ersetzung
der Weingartrealität im Reber, Berg,
Nr. 590/1 ad Herrschaft Gurkfeld, ein-
gebracht, worüber die Tagssatzung auf den
29. August 1879,

früh um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
ist, so hat man zu seiner Vertretung und
auf seine Gefahr und Kosten den Anton
Arch von Großpublog als Curator ad
actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und die-
sem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsor-
dnung verhandelt werden und der Beklagte,
welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an die
Hand zu geben, sich die aus einer Verab-
säumung entstehenden Folgen selbst beizum-
essen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23ten
Juni 1879.